



KURT
HIRSCHFELD:

WILHELM REINKING

Was als Erstes beim Betrachten Reinkingscher Plakate, Bühnenbilder, Kataloge und Bilder auffällt, ist die große Klarheit, die flächige Aufteilung des Raumes. Der Raum erscheint logisiert und der Gegenstand eingeordnet in die rationalste künstlerische Form, die möglich ist. Das entspringt einem Glauben an Wirkungsmöglichkeiten, die nicht mehr an Gefühle appellieren,

sondern an eine unmittelbare Wirkung der Ratio glauben. Der moderne Mensch will direkt angesprochen sein und bedarf nicht mehr der Umwege über das Gefühl.

Jede Arbeit Wilhelm Reinkings findet ihre Anordnung nach den vom Gegenstand diktierten Notwendigkeiten. Der Bühnenbildner, der gewöhnt ist, mit begrenztem Raum, festgesetzter Idee und vorgeschriebenem Material zu arbeiten, überträgt das hier Gelernte auch auf seine graphischen Arbeitsgebiete. Klarheit und Übersicht sind die wichtigsten Momente jeder Bühnendekoration. Die Bühnendekoration ist immer nur Anlaß für den Ablauf des Stückes und hat, selbst wenn sie als dramaturgisches Moment eingesetzt wird, in ihrer Aufgabe zu verharren. Daraus resultiert ein starkes In-den-Vordergrundstellen des eigentlich Gemeinten, das wiederum den graphischen

THE first thing that strikes the eye when first confronted with Reinking's posters, stage settings, catalogues and pictures is their extreme clarity, the way in which the space is disposed. The area is detailed according to the laws of logic and the object displayed is ordered in the most rational artistic form possible. The source of this success is the artist's belief in possibilities of achieving effects which do not appeal to the feelings but to the immediate effect of logical proportion. The modern man responds to the direct appeal and does not need a roundabout procedure by way of his feelings.

Every one of Wilhelm Reinking's designs is ordered according to the laws dictated by the object itself. The stage decorator, accustomed to work within strict limits of space and to incorporate fixed